



KUNST?

KANN ICH!

20 Bastelideen - inspiriert durch große Kunstwerke

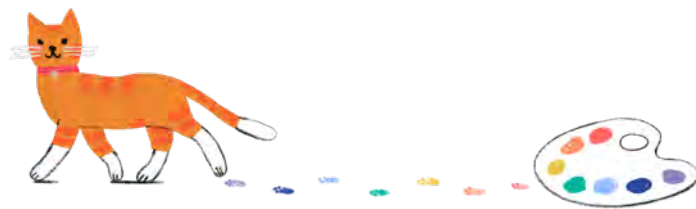


MIDAS

Joséphine Seblon
illustriert von Robert Sae-Heng

KUNST? KANN ICH!

20 Bastelideen – inspiriert von großen Kunstwerken



Joséphine Seblon
illustriert von Robert Sae-Heng

MIDAS

Inhalt

6 Einführung

8 So geht dieses Buch



ALTE KUNST?
KANN ICH!

12 Eiszeit-Schablonen

Die Pferde von Pech Merle

16 Symbole auf Ton

Sumerische Keilschrift-Tafeln

20 Magischer Hippo

Antike Kunst Ägyptens

24 Neblige Landschaften

Chinesische Tuschezeichnungen

28 Regenbogen-Fenster

Bleiglas aus dem Mittelalter

32 Mosaik-Gesichter

Aztekische Masken





MODERNE KUNST? KANN ICH!

38 Abstrakte Weberei

Anni Albers

42 Seifen-Skulpturen

Barbara Hepworth

46 Drip Paintings

Jackson Pollock

50 Surrealistische Geschöpfe

Wifredo Lam

54 Bunte Collagen

Henri Matisse

58 Einfarbige Strukturen

Louise Nevelson

62 Tropischer Minigarten

Hélio Oiticica



ZEITGENÖSSISCHE KUNST? KANN ICH!

68 Street-Art-Musik

Jean-Michel Basquiat

72 Recycelte Monster

Tony Cragg

76 Schwimmende Stege

Christo und Jeanne-Claude

80 Natur-Kunst

Andy Goldsworthy

84 Weiche Skulpturen

Mrinalini Mukherjee

88 Schattentheater

Kara Walker

92 Alles gepunktet

Yayoi Kusama

96 Liste der Kunstwerke



»Wer nichts
imitieren will,
produziert nichts.«

SALVADOR DALÍ

Der Weg eines jeden Kunstschaftenden fängt damit an, dass er oder sie sich andere ansieht und sie nachahmt. Bildende Künstler, Architektinnen und Designer lassen sich von anderen inspirieren. Nach und nach erkunden sie so die Kunstgeschichte und entdecken einen eigenen Stil und eine eigene Stimme.

Eines Tages fragte ich mich, wie ich meine beiden Kinder für Kunst begeistern könnte, und ich hatte eine Idee: Wenn sich Kunstschaftende durch die Werke anderer inspirieren lassen, was können dann Mini-Künstlerinnen und -Künstler aus der Kunstgeschichte lernen? Ich wollte, dass meine Kinder ihre Begeisterung fürs Basteln in Liebe zur Kunst verwandeln. Wissen über die Geschichte der Kunst würde ihre Fantasie und Kreativität anregen.

So entstand dieses Buch.

Mit jedem der 20 Projekte in diesem Buch können die Kinder berühmte Kunstwerke kennenlernen, deren Besonderheiten erleben und dann Schritt für Schritt ein eigenes Werk schaffen. Von Projekten, inspiriert von der Höhle Pech Merle bis hin zur gepunkteten Welt von Yayoi Kusama habe ich alle Aktivitäten mit meinen Kindern ausprobiert. Ich habe auch darauf geachtet, dass die Materialien leicht zu bekommen sind und nicht zu viel Unordnung entsteht. Sie können sich also auf das Schöne konzentrieren – Zeit mit Ihren Kindern zu verbringen, Spaß zu haben und dabei Mini-Kunstwerke entstehen zu lassen.

Josephine Seblen



Pablo Picasso, *Claude Dessinant, Françoise et Paloma*, 1950

So geht dieses Buch



Eine Bastelkiste

Jedes Projekt enthält eine Liste mit den benötigten Materialien, doch es kann hilfreich sein, anderes Bastelmaterial zur Hand zu haben. Legen Sie eine Bastelkiste mit einer Grundausrüstung an: weißes und farbiges Papier, Bleistifte und Buntstifte, auswaschbare Farben, Knete, Schere und Kleber. Sie können auch gebrauchte Materialien wiederverwenden, wie Karton, Schwämme, Zahnbürsten und Alufolie.

Das richtige Projekt

Für jedes Projekt sind etwa fünf Minuten Vorbereitungszeit nötig, auch das Aufräumen dauert nicht länger. Und der Spaß hält so lange an, wie die Kinder bei der Stange bleiben. Es ist also sinnvoll, ein Projekt auszusuchen, auf das sie gerade Lust haben. Behalten Sie dabei die Interessen der Kinder, die Techniken, die ihnen Spaß machen, und die vorhandenen Materialien im Hinterkopf.



Verschiedene Techniken

Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten, Gegenstände zum Leben zu erwecken. Probieren Sie mit Ihren Kindern die beliebtesten Techniken aus und experimentieren Sie ruhig. Warum soll bei Malen und Zeichnen Schluss sein? Es gibt so vieles mehr: Ausschneiden, Modellieren, Zusammensetzen, Kleben, Schnitzen, Mosaik, Drucken, Installationen etc.

Ein eigenes Projekt

In den Einleitungen der Kapitel erhalten Sie Informationen zu den Kunststilen, deren Meister dann vorgestellt werden. Das heißt jedoch nicht, dass die Kinder die Werke exakt kopieren müssen - lustig wird es, wenn sie eigene Ideen umsetzen. Wenn sie sich gerade für Dinosaurier begeistern, könnten sie doch ein Dino-Mosaik bauen! Oder gefällt ihnen der Weltraum? Ein Bleiglas-Sonnensystem käme vielleicht gut an.